

Hannover, 23. Mai 2018

## Frankreichs Immobilienmarkt im dynamischen Aufschwung

**Deutsche Hypo-Studie zeigt nachhaltige Zukunftschancen auf – auch dank „Grand Paris“**

Der französische Immobilienmarkt profitiert insgesamt von der konjunkturellen Belebung und kann seine Attraktivität erheblich steigern. Der dynamische Aufschwung zeigt sich in der hohen Nachfrage nach erstklassigen Gewerbeimmobilien, vor allem in der Region Île-de-France, aber auch in den regionalen Immobilienmärkten wie Lyon, Lille oder Marseille. Zu diesem Ergebnis kommt die heute erschienene Deutsche Hypo-Studie. Zugleich zeigt sie die Bedeutung sowie die Chancen des europaweit größten Infrastrukturprojektes „Grand Paris“ für den Pariser Immobilienmarkt auf.

Vor allem der Wohnimmobilienmarkt Frankreichs befindet sich auf einem Wachstumspfad, denn angesichts günstiger Finanzierungsbedingungen ist das Interesse am Immobilienkauf besonders hoch. Auch der Hotelimmobilienmarkt konnte sich 2017 nach rückläufigen Touristenzahlen infolge der Terroranschläge in den Jahren 2015 und 2016 wieder erholen. Die Situation auf dem Büroimmobilienmarkt ist dagegen durch die zunehmende Verknappung des Flächenangebotes im Zentrum von Paris teilweise angespannt. Die Spitzenrenditen stehen unter Druck, wodurch auch Regionalmärkte zunehmend in den Fokus der Investoren rücken. Währenddessen verzeichnete der französische Logistikimmobilienmarkt 2017 ein Rekordjahr. Wesentlicher Treiber hierfür war der zunehmende Online-Handel, der gleichzeitig zu einem erheblichen Veränderungsdruck im stationären Einzelhandel führt, heißt es in der Studie.

„Paris ist ein attraktiver, liquider Markt und zählt neben Berlin und London zu den Top-Investitionsstandorten Europas“, erklärt Sabine Barthauer, Mitglied des Vorstands der Deutschen Hypo. „Das Infrastrukturprojekt ‚Grand Paris‘ wird für viel Bewegungen am Pariser Immobilienmarkt sorgen und vielfältige, neue Investitionsmöglichkeiten bieten, auch für internationale Investoren. Wir gehen davon aus, dass der dynamische Aufschwung auf dem französischen Immobilienmarkt auch weiter anhält“, so Barthauer.

>> Die vollständige Studie steht Ihnen auf der Website der Deutschen Hypo unter [www.deutsche-hypo.de](http://www.deutsche-hypo.de) → „Immobilienfinanzierungen“ → „Marktanalysen“ zum Download zur Verfügung.

Die **Deutsche Hypothekbank** (Actien-Gesellschaft) ist eine auf die Finanzierung von Gewerbeimmobilien spezialisierte Pfandbriefbank. Sie ist ein Unternehmen der NORD/LB und bildet im Konzern das Kompetenzzentrum für den Kerngeschäftsbereich Gewerbliche Immobilienfinanzierung. Die im Jahr 1872 gegründete Deutsche Hypo ist in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Spanien, den Benelux-Staaten und in Polen geschäftlich aktiv. Sie hat ihren Hauptsitz in Hannover und ist zudem in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und München sowie in Amsterdam, London, Madrid, Paris und Warschau präsent. Mit rund 400 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme von 23,7 Mrd. Euro zählt die Deutsche Hypo zu den großen deutschen Immobilienfinanzierern.

**Kontakt:**

Carsten Dickhut (Leiter Kommunikation und Vorstandsstab)

Telefon: +49 511 3045-580 / Telefax: +49 511 3045-589 / E-Mail: [carsten.dickhut@deutsche-hypo.de](mailto:carsten.dickhut@deutsche-hypo.de)